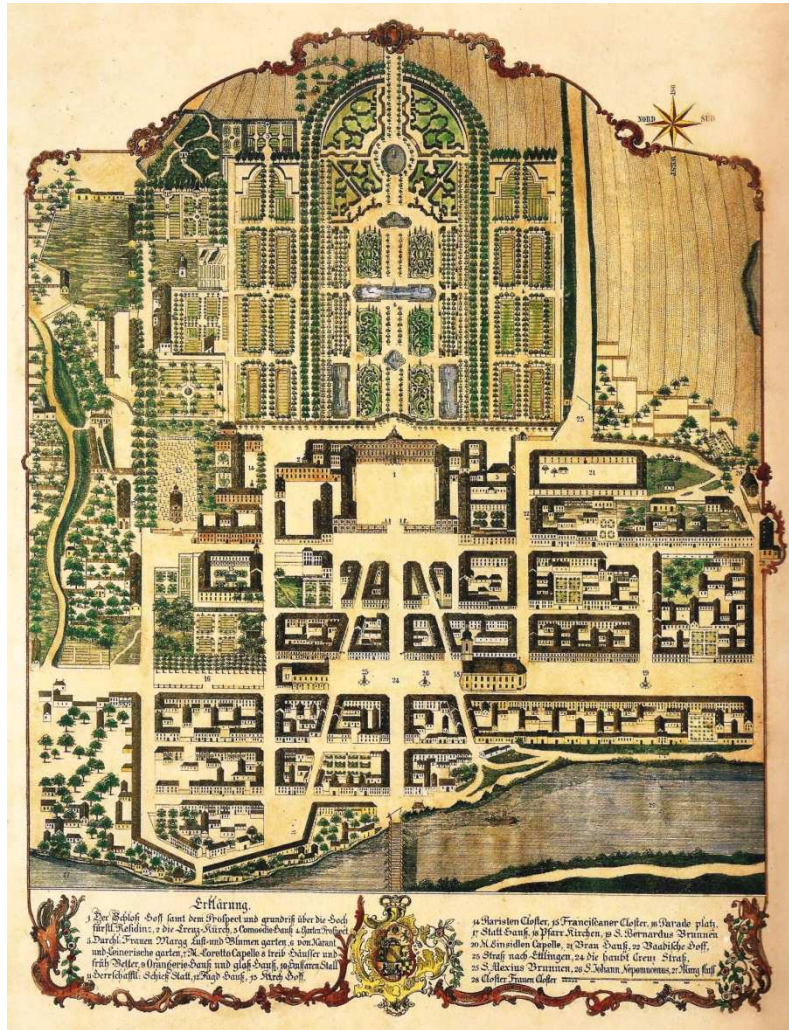


Rastatt – eine typische Barockstadt oder gar Klein-Versailles?



© Stadtarchiv Rastatt
K212

Ansicht von Rastatt von 1770, anonym (Druck aus dem Jahr 1860)

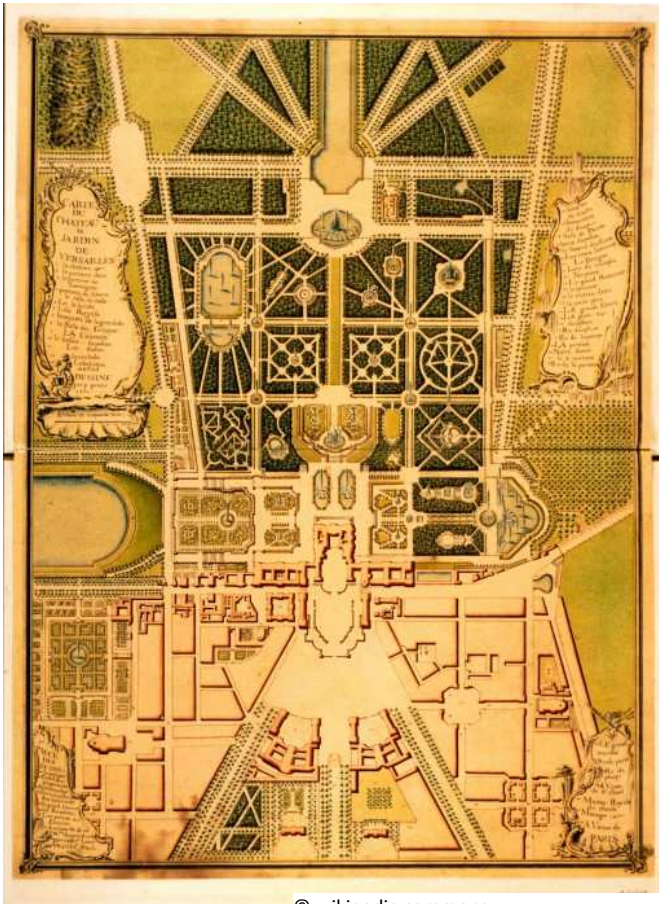
Das Schloss von Rastatt wurde 1705 von Markgraf Ludwig Wilhelm und seiner Frau Sibylla Augusta bezogen, davor war Rastatt ein Marktort, bekannt für Wein- und Salzhandel.

- ❖ Was fällt Dir auf? Beschreibe die Lage des Schlosses innerhalb der Stadt und den Straßenverlauf. Achte auch auf den Schlossgarten und markante Gebäude in der Stadt.

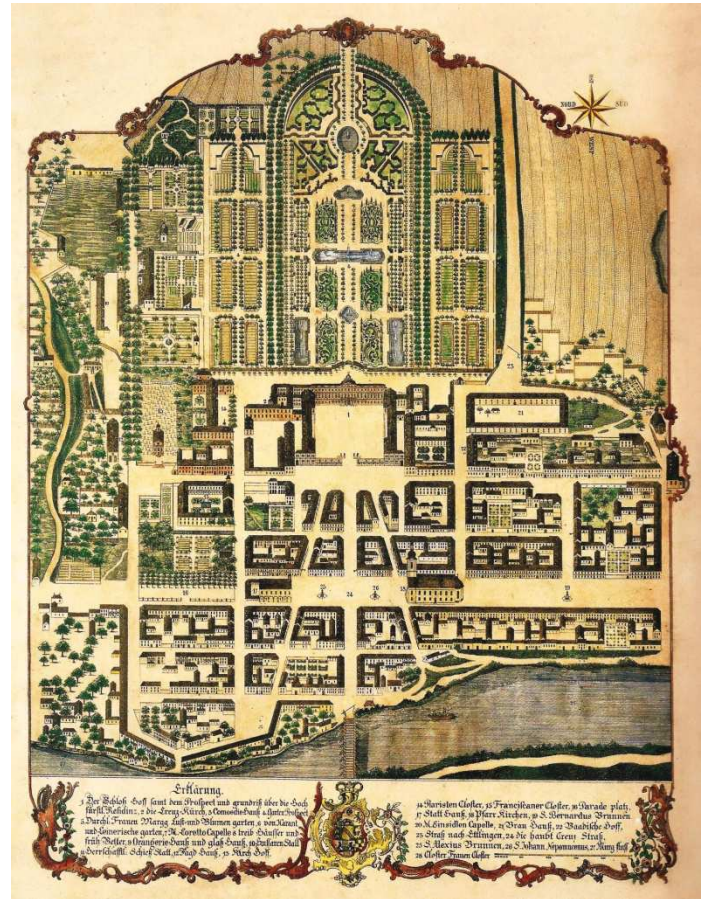
Lage des Schlosses	
Straßen	
2 Gebäude auf dem Marktplatz	
Gartenanlage	

- ❖ Vergleiche den Plan des Rastatter Schlosses mit dem des Versailler Schlosses, das 1682 zur ständigen Residenz wurde. Entdecke Gemeinsamkeiten und trage diese in die Tabelle ein (Blattrückseite).

Plan des Schlosses und der Gärten in Versailles und Rastatt



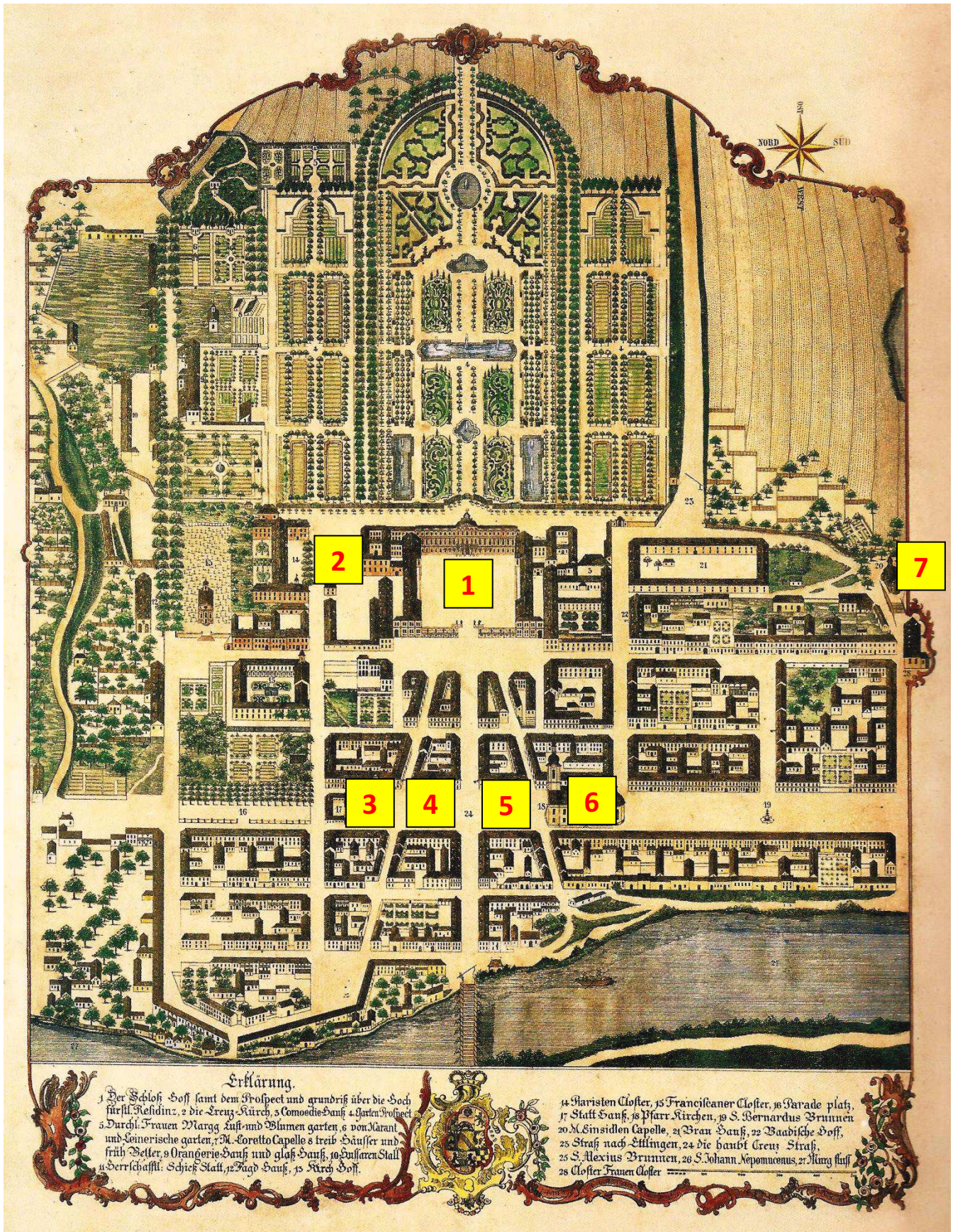
© wikipedia commons



Merkmale	Rastatt	Versailles

- ❖ Warum passt diese Stadt- und Schlossplanung besonders gut zu einem absolutistischen Herrscher?
Notiere Deine Gedanken dazu.
„Die Strahlen seiner Herrschaft reichen auch auf den Marktplatz, die Kirche und das Rathaus.“
Erkläre, was das bedeutet.

Lösungsblatt / Orientierungshilfe für Lehrkraft



- 1 Schloss 2 Schlosskirche 3 Rathaus 4 Alexiusbrunnen
 5 Johannes-Nepomuk-Brunnen 6 Stadtkirche St. Alexander
 7 Einsiedelner Kapelle (in einer Grünanlage unmittelbar jenseits der Kapellenstraße (= B36 / B3))

Merkmale des Rastatter Schlosses

Lage des Schlosses (höchster Punkt in der Stadt)	Zentral und erhöht in der Stadt gelegen, Schloss symmetrisch auf Mittelachse ausgerichtet
Straßen	Straßen laufen zum Teil strahlenförmig auf das Schloss zu. Insgesamt symmetrischer Aufbau, soweit das die natürlichen Gegebenheiten zulassen.
2 Gebäude auf dem Markplatz	Kirche und Rathaus spiegeln symmetrischen Aufbau wider.
Gartenanlage	Im barocken Gewand, ebenfalls zentral ausgerichtet, mit mehreren Wasserbecken in der Mitte

Vergleich Rastatt – Versailles

Merkmale	Rastatt	Versailles
<i>Gartenanlagen</i>	<i>Symmetrisch, geometrisch, mit Wegen und Lauben</i>	<i>Symmetrisch, geometrisch, mit Wegen und Lauben</i>
<i>Ausrichtung des Schlosses</i>	<i>Zentrale Ausrichtung; Mittelbau mit Seitenflügeln</i>	<i>Zentrale Ausrichtung; Mittelbau mit Seitenflügeln</i>
<i>Mittelpunkt</i>	<i>Mittelbau</i>	<i>Mittelbau</i>
<i>Straßenverlauf</i>	<i>3 strahlenförmige Straßen, die aufs Schloss zulaufen > Stadt ordnet sich Schloss unter</i>	<i>3 strahlenförmige Straßen, die aufs Schloss zulaufen > Stadt ordnet sich Schloss unter</i>

Die Residenz eines absolutistischen Herrschers

- ❖ Strahlen des Herrschers (= Straßen) erfassen den Marktplatz (einfache Bürger), die Stadtkirche (Religion) und das Rathaus (Politik); über all diese Bereiche herrscht er.
- ❖ herrscht auch über die Natur, denn er gestaltet sie, trimmt sie, das zeigt allumfassenden Machtanspruch
- ❖ er errichtet die Modellstadt, weil er damit die Stadt nach seinem Vorbild gestalten kann, seine Macht auch nach außen demonstriert wird
- ❖ orientiert sich eng an Versailles, weil der französische König der absolutistische Herrscher schlechthin war und man seinem Vorbild nacheiferte
- ❖ wacht von überhöhter Position, was seinen Herrschaftsanspruch und seine Distanz zu den Untertanen widerspiegelt

Stichworte für ein Gespräch:

- Das Barockschloss beeindruckt durch seine Größe und streng **geometrische Konstruktion**. (Versailles natürlich viel größer, aber für die Markgrafschaft Baden-Rastatt doch auch recht groß)
- die symmetrische Architektur betont die **zentrale Stellung des Monarchen**; , Schlafzimmer befindet sich exakt in der Mitte des Schlosses und morgens von der aufgehenden Sonne erhellt (Versailles); in Rastatt ist der Ahnensaal in der Mitte: Repräsentationsraum, der die Bedeutung des Markgrafen als Feldherr (gefangene Türken) und seiner Herrschertugenden herausstellt.
- der Adel bewohnt die Seitenflügel des Schlosses (Versailles)

- Auch die Natur wird „beherrscht“ > die barocken Gärten sind streng nach den Regeln der Geometrie gestaltet: rechtwinklige Formen und diagonale Wege verlaufen zwischen klar abgegrenzten Sträucher- und Blumenbeeten. Für die zahlreichen Springbrunnen mussten in Rastatt weiträumig Wasserleitungen verlegt werden, die Stadt selbst wurde jedoch nicht an das Leitungssystem angeschlossen.
- Die Straßen der Stadt laufen strahlenförmig auf das Schloss zu, auch damit wird die zentrale Stellung des Herrschers betont.
- Die Strahlen erfassen die Bevölkerung (Marktplatz), Kirche und Religion (Stadtkirche) sowie die Politik (Rathaus). Der absolutistische Herrscher steht also über allem.
-